

Ausschreibung des Karl-Arnold-Preises 2026 Schwerpunktthema Wahrheit

„Wahrheit“ lautet das Jahresthema 2026 der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. Unter dieser Überschrift steht auch der diesjährige Karl-Arnold-Preis, der sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachrichtungen sowie Kunstschaffende richtet.

Das Thema „Wahrheit“ ist dabei weit zu interpretieren: Willkommen sind Arbeiten, die sich explizit mit „Wahrheit“ oder Wahrheitsbegriffen auseinandersetzen. Darüber hinaus adressiert die Ausschreibung jedoch ausdrücklich auch alle Dissertationen sowie künstlerischen Werke, die sich in einem weiteren Verständnis mit Wahrheit, zum Beispiel Wahrheiten, Wahrnehmungen, Wahrscheinlichkeiten oder verwandten Begriffen beschäftigen. Entscheidend ist, dass der Bezug zum Jahresthema der Akademie in einem Begleitschreiben in wenigen Sätzen hergestellt werden kann.

Mit dem Karl-Arnold-Preis können Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen sowie Künstlerinnen und Künstler ausgezeichnet werden, die im Jahr 2025 an einer nordrhein-westfälischen Universität eine exzellente Dissertation – magna oder summa cum laude (oder eine äquivalente Leistung) – oder eine herausragende künstlerische Leistung mit Bezug zum Thema Wahrheit vorgelegt haben.

Der Karl-Arnold-Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Das Preisgeld wird von der Stiftung der Freunde und Förderer der Akademie zur Verfügung gestellt. Alle Mitglieder der Akademie, die Stipendiatinnen und Stipendiaten und die assoziierten Mitglieder des Jungen Kollegs sowie die nordrhein-westfälischen Universitäten sind aufgerufen, Kandidatinnen und Kandidaten bis zum **10. Mai 2026** vorzuschlagen. Ausgeschlossen sind Selbstbewerbungen.

Mit dem Vorschlag sollen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- ein Abstract der Dissertationsschrift von max. 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) oder bei kumulativer Promotion eine Synopse, sofern die Promotionsordnung dies vorsieht
- eine allgemeinverständliche Zusammenfassung der Dissertationsschrift von max. 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- fakultativ: eine kurze Begründung, die den Bezug zum Thema Wahrheit erläutert (max. 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- ein digitaler Zugang zur Dissertationsschrift, alternativ kann die Dissertationsschrift auch im pdf-Format zur Verfügung gestellt werden
- zwei Fachgutachten zu der Dissertation
- Lebenslauf des oder der Vorgeschlagenen
- (unbeglaubigte) Kopie der Promotionsurkunde oder eine vorläufige Bescheinigung, aus der Datum der mündlichen Prüfung sowie Prädikat hervorgehen

Die Dissertation und die Gutachten können auf Deutsch oder Englisch, das Abstract sowie die Zusammenfassung müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Im Fall von Bewerbungen aus der Kunst sind statt des Abstracts, der Zusammenfassung sowie der Fachgutachten eine Beschreibung der vorgeschlagenen Arbeit (max. 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) sowie zwei schriftliche fachliche Begründungen erforderlich. Der Zugang zum Werk der Künstlerin oder des Künstlers muss ebenfalls in geeigneter Form ermöglicht werden.

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag bis zum **10. Mai 2026** ausschließlich per Mail an praesidialbuero@awk.nrw.de.

Der Preis wird im Rahmen der Leo-Brandt-Veranstaltung der Akademie am 14. Oktober 2026 verliehen. Die Preisträgerin oder der Preisträger werden von einer Jury ausgewählt, die sich aus fachlich ausgewiesenen Mitgliedern der Akademie zusammensetzt.